

|  |  |
|--|--|
|  | <p>Object: Birkenpechstück</p> <p>Museum: Landesmuseum für Vorgeschichte Halle<br/>Richard-Wagner-Str. 9<br/>06114 Halle (Saale)<br/>(03 45) 52 47-466<br/>tputtkammer@lda.mk.sachsen-anhalt.de</p> <p>Inventory number: HK-Nr. 64:1/0</p> |
|--|--|

## Description

In dem kleinen Birkenpechfragment zeichnen sich Abdrücke eines Steinwerkzeugs und eines Holzstückes ab. Es diente somit als Schäftungskit eines mehrteiligen Geräts. Das Pechstück wurde erkennbar geknetet, wobei sich der bisher weltweit einzige Fingerabdruck eines Neandertalers schwach erhalten hat.

Es ist mit großem Abstand der älteste Birkenpechfund. Birkenpech kommt nicht in der Natur vor, sondern muss in einem aufwendigen Verfahren aus Birkenrinden ausgeschwelt werden. Dass dies mit traditionellen Methoden bisher nicht gelungen ist, zeugt von den geistigen und handwerklichen Fähigkeiten der Neandertaler.

## Basic data

|                     |            |
|---------------------|------------|
| Material/Technique: | Birkenpech |
| Measurements:       | 2,7 x 2 cm |

## Events

|         |       |                                     |
|---------|-------|-------------------------------------|
| Created | When  | Paläolithikum (ca. 80000 vor heute) |
|         | Who   |                                     |
|         | Where | Königsau                            |
| Found   | When  | 1963                                |
|         | Who   | Dietrich Mania (1938-)              |
|         | Where |                                     |

## Keywords

- Middle Paleolithic

## Literature

- Weber, T. (2004): Der Faustkeil - das "Universalgerät" des Altsteinzeitmenschen? In: H. Meller (Hrsg.), Paläolithikum und Mesolithikum. Kataloge zur Dauerausstellung im Landesmuseum für Vorgeschichte Halle Bd. 1, Halle (Saale), 167-174..